

Deputation für Bildung Sitzungsprotokoll der 20. Sitzung (staatlich)			
18. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2011 - 2015			
Sitzungstag 13. Dezember 2013	Sitzungsbeginn 15:35 Uhr	Sitzungsende 16:00 Uhr	Sitzungsort Sitzungssaal 120 Rembertiring 8-12

Teilnehmer/innen:

siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

- | | | |
|-------|--|----------------|
| TOP 1 | Genehmigung der Tagesordnung | |
| TOP 2 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.11.2013 | |
| TOP 3 | Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes | Vorlage L87/18 |
| TOP 4 | Änderung der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Weiterbildung im Lande Bremen | Vorlage L88/18 |
| TOP 5 | Bremisches Gesetz über die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen (BremABQG) | Vorlage L81-18 |
| TOP 6 | Verschiedenes | |

Top 1 Genehmigung der Tagesordnung

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Aufgrund des erheblichen zeitlichen Umfangs, den die Debatten in der vorangegangenen Deputations-sitzung eingenommen hatten, weist sie noch einmal auf die bestehenden Regularien der Deputation hin und betont den gemeinsamen Willen, die Themen innerhalb des vorgegebenen Sitzungszeitraums von 15:30 bis 18:00 Uhr zu behandeln. In diesem Sinne sei verabredet worden, in die Vorlagen nicht wie bisher grundsätzlich einzuführen, sondern auf Grundlage der versandten Vorlage bei Bedarf Fragen und besondere Schwerpunkte zu erörtern.

Außerdem bestehe Einigkeit, den Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ nicht für umfassende Erörterungen sondern schwerpunktmäßig kurze Berichte oder Nachfragen zu nutzen.

Die Deputation für Bildung genehmigt die Tagesordnung einstimmig.

Top 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.11.2013

Die Deputation für Bildung genehmigt das Protokoll einstimmig.

Top 3 Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes

L87/18

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt erteilt Herrn von Lührte das Wort, der auf die wichtigsten Änderungen hinweist.

Herr Güngör schlägt vor, mit der vorgelegten Schulgesetzänderung nach der Beratung in der Bürgerschaft noch einmal den Unterausschuss Inklusion und sonderpädagogische Förderung für eine vertiefende Erörterung zu befassen. Herr Dr. vom Bruch bedauert die Notwendigkeit der vorgeschlagenen Änderungen und weist kritisch auf die in der Stellungnahme des DGB verwendeten Formulierungen zur Bewertung der Inklusion hin, die nach seiner Auffassung im Ton unangemessen seien. Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt weist in diesem Zusammenhang noch einmal auf das ergänzende Schreiben des DGB hin, welches den Deputierten als Tischvorlage vorgelegt wurde. Frau Dogan dankt den an der Erstellung Beteiligten und betont, dass die Koalition nach wie vor ein großes Interesse daran habe, alle Kinder inklusiv zu beschulen. Sie weist darauf hin, dass der Entwicklungsplan wichtige Schritte in die richtige Richtung enthalte, jedoch nur noch für wenige Jahre gültig sei. Deshalb sollten weitere Konzepte für die inklusive Beschulung der Kinder für die Zeit danach erarbeitet werden.

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt: bestätigt, dass allen bewusst sei, dass die Befristung der Regelung sehr zu nehmen ist und die fachlichen Aspekte weiter bearbeitet werden müssten.

Beschluss: 11 Stimmen dafür (SPD, Bündnis90/Die Grünen, CDU)

1 Enthaltung (Die LINKE)

Die Deputation für Bildung stimmt dem Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes und dem weiteren Verfahren zu.

Top 4 Änderung der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Weiterbildung im Lande Bremen

L88/18

Frau Senatorin Prof. Dr. Eva Quante-Brandt ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Böschen weist auf die besondere Stellung Bremerhavens hin und fragt, ob die vom Land Bremen zugewiesenen Gelder wie in der Landeskinderregelung bestimmt, ausschließlich bremischen Teilnehmer/-innen zu Gute kommen. Hierzu erläutert Frau Seevers, dass auch die Teilnahmegebühren niedersächsischer Teilnehmer/-innen zu einer Kostendeckung beitragen können. Umgekehrt könne nicht ausgeschlossen werden, dass auch niedersächsische Teilnehmer/-innen von dem bremischen Honorarzuschuss profitieren. Zurzeit werde von Träger zu Träger unterschiedlich verfahren, wenn eine Veranstaltung wegen zu geringer Anmeldungen von Bremer/-innen auszufallen drohe.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation stimmt der Änderung der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Weiterbildung im Lande Bremen zu.

Top 5 Bremisches Gesetz über die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen (BremABQG) L81/18

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt erteilt das Wort an Herrn von Lührte, der den Bericht kurz erläutert und noch einmal auf die wichtigsten Änderungen hinweist. Herr Dr. vom Bruch begrüßt die Änderungen ausdrücklich, insbesondere die Verkürzung des Evaluierungszeitraums in § 19. Er regt an, die Frage der Kosten und Gebühren in die geplante Evaluierung einzubeziehen. Herr Güngör stimmt zu, dies in den Evaluationsauftrag mit aufzunehmen.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Bildung stimmt dem Bericht und dem Gesetzentwurf in der überarbeiteten Fassung zu und beschließt die Weiterleitung zur 2. Lesung an die Bürgerschaft.

Top 6 Verschiedenes

- Der Bericht zur Beschulung von Kindern von Flüchtlingen und unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen auf die Nachfrage des Abgeordneten Dr. vom Bruch wird vorgelegt.
- Auf die Nachfrage von Frau Böschen nach dem Sachstand bezüglich der geplanten Besoldungsanhebung der Grundschulleitungen erläutert Herr Staatsrat Kück dass man hierzu in engem Kontakt zum Finanzressort stehe und vorgesehen sei, die Besoldungs-

anpassung im Zuge der nächsten Anpassung der landesgesetzlichen Rechtsgrundlagen mit zu berücksichtigen.

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt schließt die Sitzung der staatlichen Deputation für Bildung um 16:00 Uhr.